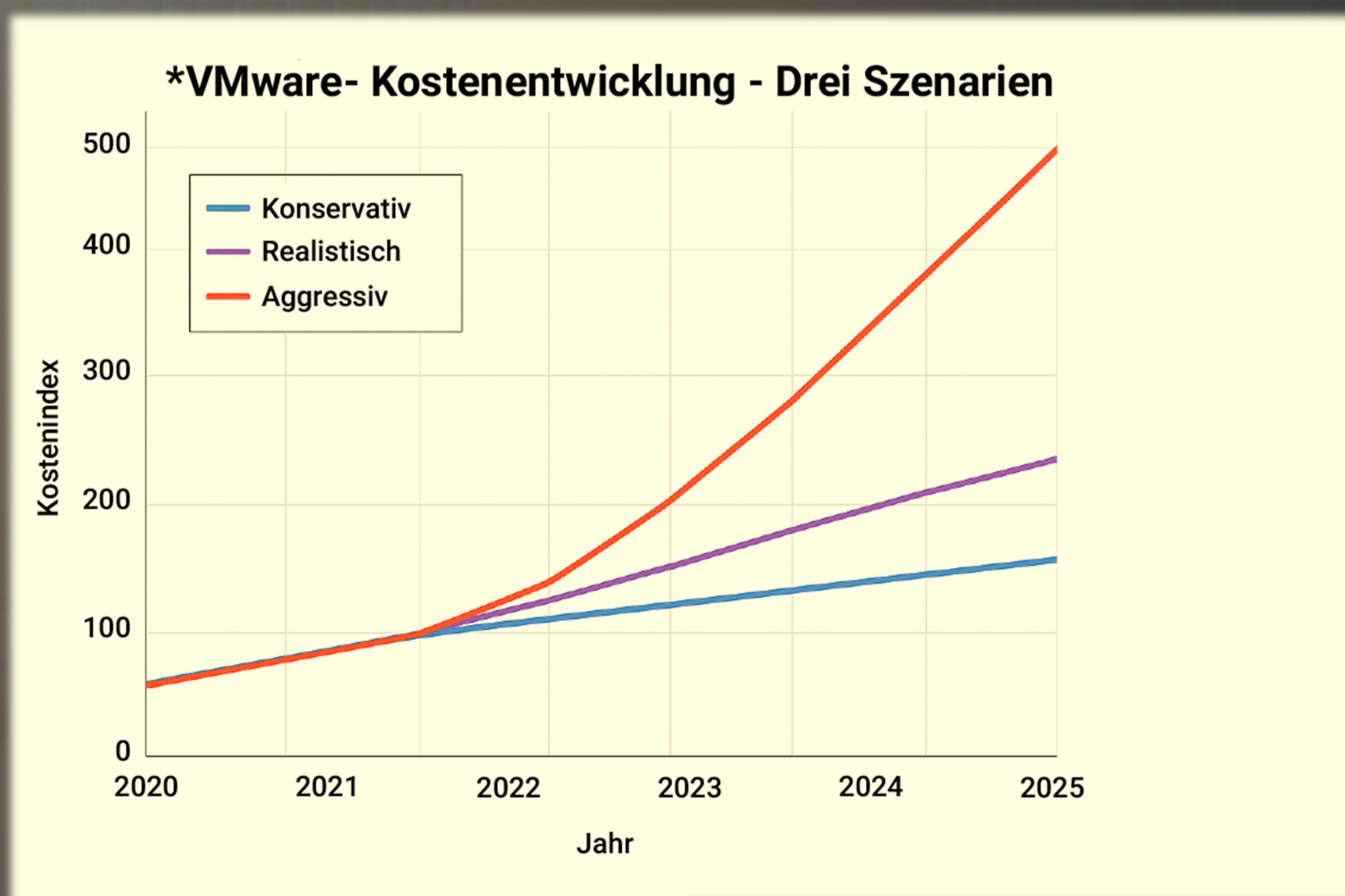


Kostenindex-Trend: +150% über 4 Jahre (2021-2025) für viele VMware-Kunden – oft sechsstellig

VMware-Lizenzkosten radikal senken – jetzt handeln
und profitieren



Ein Jetzt-wird's-teuer-Grafiktrend (VMware-Kostenkurve nach Übernahme)

Die aktuellen Veränderungen im IT- und Cybersecurity-Umfeld treffen viele Unternehmen hart – besonders dort, wo hohe Kostenblöcke wie VMware-Lizenzen das Budget belasten. Genau hier liegt eines der größten Einsparpotenziale: Unternehmen können 100.000 € und mehr einsparen, wenn sie ihre Virtualisierungs- und Infrastrukturstrategie gemeinsam mit uns überprüfen und modernisieren.

Warum jetzt der perfekte Zeitpunkt ist

Die IT-Welt befindet sich im massiven Wandel: neue regulatorische Vorgaben, steigende Angriffszahlen, strengere Meldepflichten und deutlich höher Sicherheitsanforderungen. Parallel dazu steigen die Kosten bei klassischen Virtualisierungsplattformen – besonders bei VMware.

Unternehmen, die vor der Verlängerung der Lizenzen oder Austausch der Hardware stehen, sollten jetzt handeln und doppelt profitieren:

Massive Kosteneinsparungen

durch Optimierung oder Wechsel der VMware-Infrastruktur

Erfüllung aktueller gesetzlicher Anforderungen

(NIS2, DSGVO, BDSG, KritisV)

Erhöhung der IT-Sicherheit

durch moderne Architektur, bessere Resilienz und klare Prozesse

Rechtlicher Rahmen: Was Unternehmen unbedingt beachten müssen

NIS2, DSGVO, BDSG, KritisV – verbindliche Mindeststandards

Unternehmen müssen heute weit mehr als nur Technik bereitstellen. Es gibt klare Vorgaben:

- Multifaktor-Authentifizierung
- Backup- und Wiederherstellungskonzepte (regelmäßig getestet)
- Patch-Management & Schwachstellenanalyse
- Incident-Response-Prozesse mit festen Meldefristen (24h / 72h)
- Zentrale Überwachung & Logging
- Asset- und Rechteverwaltung
- Verschlüsselung ruhender und übertragener Daten

📌 Diese Vorgaben sind nicht optional – sie sind verpflichtend und werden streng kontrolliert.

Unsere Rolle: Sicherheit gewährleisten – und Kosten drastisch senken

Wir unterstützen Unternehmen dabei:

01

VMware-Lizenzkosten analysieren und optimieren

- Identifikation unnötiger oder überdimensionierter Lizenzen
- Bewertung von Einsparpotenzialen (z.B. >100.000 € bei KMUs)
- Aufzeigen sicherer Alternativen
- Lizenzkonforme und risikofreie Migration

02

Sicherheitsanforderungen technisch und organisatorisch erfüllen

- Aufbau eines kompletten Sicherheits- und Notfallkonzepts
- Umsetzung von MFA, Verschlüsselung, Firewalls, IDS/IPS
- Backup-, Logging- und Audit-Prozesse
- Schulungen für IT-Teams und Verantwortliche

03

Management absichern

- Beratung zu Meldepflichten (24h, 72h, 30 Tage)
- Dokumentation gegenüber Behörden
- Minimierung des Haftungsrisikos für Geschäftsführung und IT-Leitung



VMware-Lizenzkosten radikal senken – jetzt handeln und profitieren

*VMware Preisszenarien unter Broadcom: 2020–2025

Drei Preisentwicklungen – konservativ, realistisch und aggressiv – wurden auf der Grundlage von Analystenberichten, Kundenforen und Branchennachrichten von 2023 bis 2025 entwickelt. Jedes Szenario spiegelt unterschiedliche Auswirkungen der Übernahme von Broadcom und der Lizenzierungsänderungen auf VMware-Kunden wider.

Konservativ: +15%

Jährliche Erhöhungen orientieren sich an der Inflation (~2–3 %/Jahr). Unternehmen behalten bestehende unbefristete Lizenzen mit moderaten SnS-Verlängerungen bei. Keine wesentlichen Änderungen des Lizenzierungsmodells.

- Historische VMware-Preisnormen
- IDC- und Gartner-Wartungstrends
- Statische SMB-Umgebungen

Realistisch: +60%

Übergang zu einem abonnementbasierten Modell im Jahr 2024. Erhöhte Kosten durch erzwungenes Bundling, Pro-Core-Abrechnung statt Pro-Socket und grundlegende Abonnementpreise, die die Gesamtbetriebskosten erhöhen.

- TechTarget- und CRN-Berichte
- CloudBolt-Fallstudien
- Reddit r/vmware-Stimmung

Aggressiv: +150%

Erzwungenes VCF-Bundling, 96-Core-Minimums, 20 %+ Strafen für verspätete Verlängerungen und Wegfall von SnS-Verlängerungen. Hohe Supportkosten (30 %+/Jahr) ohne Scale-down-Optionen.

- CRN-Mindestkern-Lizenzierung
- CIO.com 150–500 % Kostensteigerungen
- Reuters EU-Gegenreaktion-Berichterstattung

Reale Kundenberichte dokumentieren Kostensteigerungen von 150 % bis 500 %, wobei einige Organisationen nach der Übernahme von Broadcom einen zehnfachen Anstieg der Lizenzkosten erlebten.

Wichtige Treiber des Wandels

- Abonnement ersetzt unbefristete Lizenzen
- Pro-Core- vs. Pro-Socket-Abrechnung
- Erzwungenes Produkt-Bundling
- Kernanforderungen

Primäre Quellen

- Analystenberichte (IDC, Gartner)
- Branchenpublikationen (CRN, Reuters)
- Kundenforen und Fallstudien
- Offizielle Broadcom-Erklärungen

Fazit: Jetzt handeln und sechsstellige Beträge sparen

Wer seine VMware-Infrastruktur und seine Sicherheitsanforderungen jetzt mit uns prüft, erzielt:

Massive
Kosteneinsparungen

Rechtssicherheit

Höhere Resilienz und
Verfügbarkeit

Entlastung der IT

Schutz der
Geschäftsführung vor
persönlicher Haftung

→ Unser Angebot: Kostenfreier VMware-Kostencheck mit Einsparpotenzialanalyse - kontaktieren Sie uns noch heute

www.cristie.de

Nordring 53-55, 63843 Niedernberg & An der Burg 6, 33154 Salzkotten, Deutschland

info@cristie.de

Telefon: +49 (0) 6028 97950